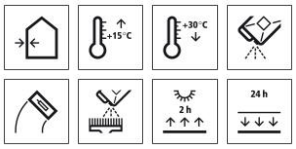
Technisches Merkblatt
Sto-Malerspachtel

Kunstharzspachtel für Spachtelarbeiten auf Holz und Metall



Charakteristik

Anwendung

- außen und innen

Eigenschaften

- gut trocknend
- hoch ergiebig
- direkt lackierbar
- kobaltfrei

Besonderheiten/Hinweise

- im Außenbereich muss das Produkt zeitnah überarbeitet werden

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte		1,78 g/cm³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss sauber, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

Eisen/Stahl:
Flugrost/Rost fachgerecht entrosten bis zum Reinheitsgrad Sa 2½ (strahlen) oder St 3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12944-4. Bei neuen Untergründen, vorhandene Walzhaut/Zunder durch schleifen, sandstrahlen entfernen. Grundieren zweimal mit StoAllgrund AF.

Zink/verzinkte Untergründe:
Reinigung nach dem BSF Merkblatt Nr. 5 und 22 mit Multi-Star Gescha und einem Schleifvlies. Achtung: Beratung einholen. Grundieren zweimal mit StoAllgrund AF.

Altanstriche:
Anschleifen und/oder anlaugen mit dem Reinigungsmittel Multi-Star Gescha oder Geiger SE-1 Anlauger und einem Schleifvlies. Größere Fehlstellen mit

zweikomponentigem Spachtel auffüllen und schleifen. Kleine Fehlstellen mit Sto-Malerspachtel auffüllen, anschließend schleifen, grundieren und lackieren.

Holz außen:
Neue, maßhaltige und begrenzt maßhaltige Hölzer anschleifen, Beschichtungsaufbau nach BSF Merkblatt Nr.18, mit StoPrim Protect WN, 3 Anstriche mit StoAqua Ventilack, StoVentilack AF oder StoPremiumlack AF Gloss beschichten. Spachtelung nur im geringen Rahmen.

Hinweis: Fenster sind nach dem Regelwerk Bestandteil der Außenhaut und werden als Werkstück allseitig beschichtet.

Neue Hölzer können bei Wasserlacken Lignin (Verfärbung: Holzinhaltsstoffe/gelblich bis braun) abgeben. Wir empfehlen zwei Anstriche mit StoAqua Allgrund.

Altbeschichtungen reinigen, lose Bestandteile entfernen, vergrautes Holz bis auf gesundes Holz schleifen. Mit StoPrim Protect WN grundieren, danach mit StoAqua Ventilack, StoVentilack AF oder StoPremiumlack AF Gloss dreimal lackieren.

Holz innen:
Neue Hölzer leicht anschleifen und entstauben. StoAqua Emaille PU Gloss/Satin oder StoAqua Top In/Satin zu 3 % mit Wasser verdünnt auftragen, um die gleichmäßige Saugfähigkeit zu regulieren. Den zweiten Anstrich unverdünnt auftragen.

Hinweis: Neue Hölzer können bei Wasserlacken Lignin (Verfärbung: Holzinhaltsstoffe/gelblich bis braun) abgeben. Wir empfehlen 2 Anstriche mit StoAqua Allgrund.

Es sind nur Spanplatten nach DIN 68763 geeignet, Typ V100 / V110 G.
Der Feuchtegehalt darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten.
Bei allen Holzwerkstoffen ist zwingend eine wetterfeste Verleimung erforderlich.

Bei Mehrschichtplatten nach DIN 68705 ist die Verleimung wetterbeständig, aber nicht der Holzwerkstoff als Ganzes.
Die absolute Feuchte muss zwischen 5 % und 15 % liegen, während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand.
Deshalb sind diese Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik nur bedingt für die direkte Bewitterung geeignet.

Mängelfreie Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

Vorbereitungen

Vorhandene Untergründe auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

Technisches Merkblatt
Sto-Malerspachtel

Verarbeitung	
Verarbeitungstemperatur	Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +15 °C Oberste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +30 °C
Materialzubereitung	Lieferviskosität: Pastös/spachtelfertig. Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt, vor Gebrauch gut aufrühren. Zum Verdünnen StoFluid AF verwenden.
Verbrauch	Anwendungsart — ca. Verbrauch Verbrauch je nach Bedarf — g/m² Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.
Applikation	manuell Das Produkt wird mit einem Flächenspachtel oder Japanspachtel aufgetragen, dies kann mehrmals am Tag dünn übereinander erfolgen. Bei Fleckspachtelungen vor dem Lackieren grundieren. Nassschichtdicke max. 700 µm, überlackierbar nach Trocknung über Nacht, mehrere Spachtelungen am Tag auch -nass in nass- sind möglich (bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit). Überstreichbar mit Kunstharzlacken als auch mit wasserverdünnbaren Lacken (z. B. Dispersionslacken). Ausgenommen StoAllgrund AF und StoCorr Metalllack.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit StoFluid AF reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Entsorgung: Durchgehärtetes Material kann in den Hausmüll. Gehört nicht in die Kanalisation und nicht in Kinderhände.
Liefern	
Farbton	Weiß
Verpackung	Dose
Lagerung	
Lagerbedingungen	Fest verschlossen und frostfrei lagern.
Lagerdauer	Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Technisches Merkblatt
Sto-Malerspachtel

Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2021

Kennzeichnung

Produktgruppe	Spachtelmasse

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
Alkydharz
Titandioxid
Mineralische Füllstoffe
Aliphaten
Antiabsetzmittel
Trockenstoffe
Hautverhinderungsmittel

Sicherheit	Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at